

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 101 (1994)

**Heft:** 6

**Rubrik:** Messen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 22 000 Fachbesucher auf der INTERSTOFF

Nach einem eher verhaltenen Messeauftakt im schwierigen konjunkturellen Umfeld war die Interstoff Herbst 94 mit 22 000 Fachbesuchern aus 78 Ländern schliesslich doch noch ein Erfolg für die meisten Beteiligten. Zwar ging die Zahl der Einkäufer pro Unternehmen zurück; gleichzeitig erhöhte sich jedoch die Zahl der Unternehmen, die die Messe besuchten auf 6800, das heisst um 10%. Nach Einschätzung der Messe Frankfurt vermittelte die Stim-

ders Drucker, den Termin der Interstoff, um ihre neuesten Dessins vorzustellen.

Etwa 77% der Aussteller kamen aus dem Ausland. Die nach Deutschland (267) am stärksten vertretenen Länder waren Italien (140) und Taiwan (82), gefolgt von Frankreich, Indien, Grossbritannien und der Schweiz.

Die Fortsetzung der Neukonzeption der Interstoff erwies sich als schlüssig. Die Plazierung der Faser- und Garnhersteller in Halle 10.2, zusammen mit den Designern und Transferdruckern, war erfolgreich.

Als zentraler Anziehungspunkt fungierte wiederum der «Trend Focus». Besonders lebhaft waren die Aktivitäten in der Accessoire-Halle. Dabei geht der Trend mehrheitlich zu hochwertigen Produkten, für die auch höhere Preise akzeptiert werden.

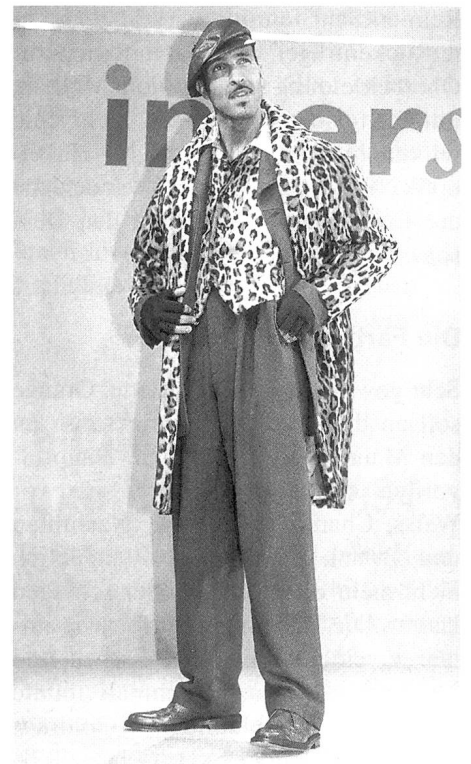
Die nächsten Termine:

Interstoff Herbst 24. bis 26. Okt. 1995  
Interstoff Frühjahr 11. bis 13. April 1995

### Pressekonferenzen auf der Interstoff Die Sächsische Textilveredlung

Das traditionelle Unternehmen aus Sachsen, im Jahre 1763 von Kurfürstin Maria Antonia von Sachsen gegründet, trat an der Interstoff mit dem Motto: «Mit neuen Drucken wie Phoenix aus der Asche» auf. Jährlich werden zwei Kollektionen für die Kinder- und Damenoberbekleidung entwickelt.

Berühmt geworden ist das Textilunternehmen durch die Herstellung von «Kittelschürzen», und dieses Produkt gehört heute noch zu den Umsatzrennern des Unternehmens. Nach der Reprivatisierung im Mai 1993 und der Übernahme der Firmenleitung durch Gernot Göschel wurde nach neuen Marketing-Ideen gesucht. Innerhalb kürzester Zeit wurden 20 Dessin-Entwürfe von Luigi Colani «druckreif» aufbereitet. In Regie der Colani Tra-



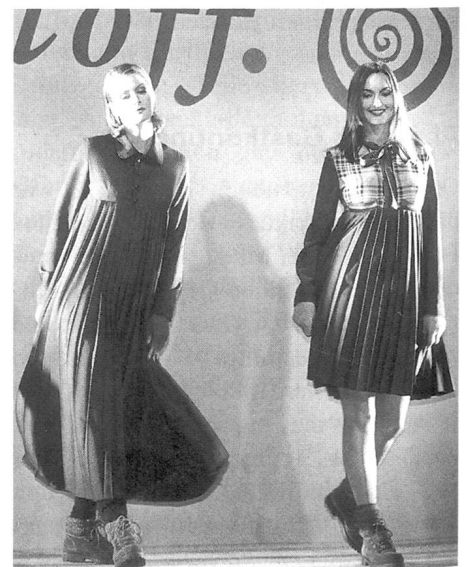
ding AG werden die Lizenzen auch in der Schweiz vertrieben.

Das Unternehmen verfügt über eine moderne CAD-Anlage. Im Rahmen eines Forschungsprojektes wird die Umsetzbarkeit von Entwürfen in Grenzbereichen untersucht. Eine wesentliche Rolle spielt dabei auch die rationelle Schablonenherstellung mittels Lasertechnik. In der vollstufigen Veredlung können folgende Arbeitsgänge ausgeführt werden: Breitbleichen und Mercerisieren, 12-Farben-



mung auf der Interstoff den Eindruck, als ob sich die Auftragssituation in der Textilindustrie zu konsolidieren scheint.

Nachdem auf den vorhergehenden Stoffmessen die Informationen gesammelt wurden, stand nun der Verkauf im Vordergrund. Dort wo bereits im Vorfeld der Messe Aufträge vergeben wurden, nutzten viele Anbieter, insbeson-



Fotos: Messe Frankfurt





LUXOR-Show-Ballett, Dresden

Foto: Sächsische Textilveredlung

Druck bis 1800 mm Breite, Färben im Kaltverweilverfahren und auf Jigger sowie mechanische und chemische Ausrüstungen.

Auf der Interstoff in Frankfurt zeigte das LUXOR-Show-Ballett aus Dresden täglich die frische und fröhliche Kollektion der Sächsischen Textilveredlung.

### Rhône-Poulenc

Auf der Pressekonferenz anlässlich der Interstoff-Herbst 1994 wurde von E. Fehr die in nächster Zeit anstehenden Veränderungen bei Rhône-Poulenc vorgestellt. Das Polyesterdepartment befindet sich weiterhin im Wandel. Mit einem Umsatz von 1200 Mio. FF und einer Jahresproduktion von 62 000 Tonnen sei es zum bedeutendsten Polyester-Produzenten in Europa geworden.

Konjunkturrell werde 1994 ein vorteilhaftes Jahr für das Polyestergeschäft sein. Dennoch haben die erheblichen Preissteigerungen bei den Rohstoffen eine Überprüfung aller Tarife für 1994 und 1995 unumgänglich gemacht.

Im Rahmen der Restrukturierung wird der Produktionsplatz Neumünster (D) nur noch bis Ende 1995 Polyesterfäden herstellen. Diese Produktion wird

in andere Standorte integriert. Die Administrationen von Emmenbrücke (CH) und Lyon (F) werden nach Widnau (CH) resp. Valence (F) verlegt. Die Ketherstellung wird einzig auf Freiburg (D) konzentriert. Die textile Entwicklung wird in Emmenbrücke angesiedelt.

Das Polyestergarndepartment wird sich in Zukunft Département SETILA nennen. RS



E. Fehr, Rhône-Poulenc

## H E I M T E X T I L

### Heimtextil vom 11. bis 14. Januar 1995

Im Rahmen eines Wettbewerbs will die Messe Frankfurt eine knappe, deutliche und einprägsame Definition für Heim- und Haustextilien finden. Angesprochen sind alle Besucher, Aussteller und Journalisten. Einsendeschluss für die Definitionsvorschläge ist der 31. Dezember 1994.

Als erster Preis werden DM 2500,- vergeben. Anerkennungspreise von DM 1500,- und DM 500,- erhalten weitere zwei Vorschläge. Die Bekanntgabe der Gewinner erfolgt im Rahmen der Heimtextil 1995 gemeinsam mit der Ehrung der rund 100 Firmen, die bereits zum 25. Male auf der Heimtextil ausstellen.

### Grosse auf der Heimtextil '95

Anlässlich der Heimtextil '95 stellt die Grosse Webereimaschinen GmbH die Neuentwicklungen JAC-DESIGN und CAMTEX vor.

#### Dessiniersystem für Jacquardgewebe

Das farbgraphische Zeichensystem bietet dem Designer und Musterzeichner computerunterstütztes Entwerfen von Mustern, schnelles Beurteilen von Farbwirkungen und effektvolles Gestalten von Mustermotiven. Aus den Mustern kann, durch eine naturgetreue Gewebedarstellung, eine Vorauswahl getroffen werden. Das System JAC-DESIGN beinhaltet auch die Vernetzung zwischen Designanlage und Jacquardmaschine.

#### CAM/CIM-System

Mit dem System CAMTEX besteht die Möglichkeit, alle Systemkomponenten zu koppeln und zu integrieren. Damit

minimieren sich Zeit- und Kostenbedarf für die Muster- und Kollektionserstellung sowie für die Gewebeherstellung. Aufgrund der offenen Architektur lassen sich einzelne Komponenten auch in andere Netzwerke integrieren. Damit wird eine hohe Flexibilität gewährleistet. Ein weiterer Vorteil wird darin gesehen, dass alle Komponenten von Grosse aus einer Hand direkt geliefert und installiert werden. Dies ermöglicht dem Anwender von Beginn an eine rationelle Arbeitsweise.

## Techtextil Asia

Die 150 Aussteller an der Techtextil Asia, die im Oktober 1994 in Osaka stattfand, waren mit der Qualität der 9000 Fachbesucher sehr zufrieden. Etwa 52% der Aussteller kamen aus asiatischen Ländern. Die japanische Industrie war mit 73 Unternehmen präsent. Aus Europa gab es drei staatlich geförderte Gemeinschaftsbeteiligungen aus Belgien, Frankreich und Deutschland.

Die Produktgruppen unterteilten sich wie folgt: Textiles Material 14%, Industrie 14%, Fahrzeuge 12%, Textiles Bauen 11%, Composites 8%, Schutztechnik 8%, Technologie 6%, Landwirtschaft 8%, Geotextilien 5%, Umweltschutz 5%, Medizin 3%, Sport 3%, Forschung 2%, Marine 2% und Energie 1%.

Das die Messe begleitende Symposium, das unter dem Thema: «Quality Life through Techtextil» stand, stiess auf das Interesse von 200 Zuhörern.

Die dritte Techtextil/Compositex Asia wird vom 16. bis 18. Oktober 1996 auf dem INTEX-Messegelände in Osaka stattfinden.

## Interstoff Asia

Auf der Interstoff Asia wurden 13 000 Fachbesucher aus 64 Ländern gezählt. Die Mehrzahl der Aussteller äusserten sich zufrieden über die gestiegene Qualität der Besucher. Mit 47% stellte der Handel die stärkste Besuchergruppe. Etwa 40% zählten sich zur verarbeitenden Industrie und 13% zum Service.

Zum Rahmenprogramm der Messe gehört traditionell das Trendforum mit Trend Boards und Trend Displays. Der kreative Aspekt wurde mit der Hong Kong Silhouette und der Royal College of Art Wool Collection Show dem Publikum nahegebracht.

Die nächste Interstoff Asia wird vom 18. bis 20. Oktober 1995 im Hong Kong Convention and Exhibition Centre stattfinden.

## EARLY STRICK vom 22. bis 24. Jan. 1995

Nach dem erfolgreichen Verlauf der ersten EARLY STRICK im Juli dieses Jahres in Düsseldorf wird der nächste Termin für Januar 1995 im Düsseldorf Fashion House anberaumt. Auf dieser Messe bieten markenführende Hersteller ihre Strickkollektionen an. Gleichzeitig können sich die Einkäufer einen ersten konzentrierten Überblick über die neuen Kollektionen im Maschenbereich verschaffen.

## CEBIT Hannover

**Messe für Informations- und Kommunikationstechnik**  
**8. bis 15. März 1995**

Über 6000 Aussteller haben sich zu der im März nächsten Jahres stattfindenden Messe für Informations- und Kommunikationstechnik angemeldet. Etwa 300 Firmen stehen noch auf einer Warteliste. Nach teilweise erheblichen Problemen einzelner Sektoren dieser Branche geht der Trend nun wieder nach oben.

### Schweizer Präsenz

«Software made in Switzerland – still going strong.» Diese Aussage gilt auch noch 25 Jahre nach der schweizerischen Pionierleistung mit der Programmsprache «Pascal». Etwa 30% der gesamten Softwareproduktion in der Schweiz spielt sich im Bereich der Mikroprozessoren für Elektronikgeräte und Maschinensteuerungen ab. Die



Schweizer Firmen präsentieren sich an der CeBIT'95 im Rahmen eines Gemeinschaftsstandes.

### Messe-Überblick

Domotex, Hannover  
8. bis 11. Januar 1995  
Herren-Mode-Woche, Köln  
5. bis 5. Februar 1995  
Kind + Jugend, Köln  
24. bis 26. Februar 1995  
Hometextil Americas  
17. bis 19. Mai 1995  
Techtextil-Symposium, Frankfurt  
19. bis 21. Juni 1995  
Techtextil-Ausstellung, Frankfurt  
20. bis 22. Juni 1995  
Interstoff Asia in Hongkong  
18. bis 20. Oktober 1995  
Techtextil Asia  
5. bis 7. Oktober 1996

## Direktor H. M. Lehner tritt in den Ruhestand



Nach 40jähriger Tätigkeit in der Karl Mayer Textilmaschinenfabrik tritt H. M. Lehner (62) zum Jahresende in den Ruhestand. Damit verlässt

ein führender Textilfachmann das Unternehmen, der sich durch seine umfassende Kenntnisse in der weltweit arbeitenden Kettenwirkerei-Branche auszeichnete.

Nach seiner Ausbildung an der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Reutlingen begann er seine Tätigkeit in der Firma Karl Mayer in Obertshausen. 1959 wurde er zum Verkaufsleiter und zehn Jahre später zum Verkaufsdirektor ernannt. Durch seine profunden Detailkenntnisse war und ist er stets ein begehrter Gesprächspartner in der internationalen Textilindustrie.